

Dosierstation entspricht Sicherheitsanforderungen

Das sichere Zugeben von flüssigen Zusatzstoffen ermöglicht die Dosierstation „DosiPlus“ von Atres. In ihr werden die Behälter in einem geschlossenen System gemäß der Anforderung TRGS 529 aufbewahrt. Auch eine Auffangwanne nach TRGS 510 ist integriert. Die verwendeten Materialien sind beständig gegenüber aggressiven und korrosiven Chemikalien. Dosi-Plus ist geeignet für bis zu zwei Pumpen, die an Kanister mit einem Fassungsvermögen von fünf bis 20 Litern angeschlossen werden können. Im Fall einer Leckage schaltet das System automatisch ab, und eine abschließbare Tür schützt vor unbefugtem Zugriff.

Die Firma mit Sitz in München bietet auch Optionen für individuelle Gebindegrößen und Gewindegänge.

» www.atres-group.com



Alles digital im Griff: messen, überwachen, steuern und mehr

Betreiber von Biogasanlagen müssen immer mehr im Blick behalten: technisch wie organisatorisch. Gut, wenn die digitale Welt dafür Unterstützung bietet: Der Hersteller von Pumpen und Rührwerken Armatec FTS bietet eine Ferndiagnose für diese Komponenten. „ARMATEConnect“ erfasst den Verschleißzustand von Pumpsatz und Rührflügeln. Der Nutzer erhält Warnmeldungen bei Trockenlauf, Überlast und -druck. Ein Betriebsstundenzähler sorgt für die Erinnerung an Wartungsintervalle. Die Übertragung erfolgt über das Handynetz.

» www.armatec-fts.com

Noch etwas weiter geht der Anbieter North-Tec Industry mit dem Ansatz, dezentrale

Anlagen, Maschinen und Personal zu einem Gesamtsystem zu verbinden.

„Ding.X“ nennt das die Firma aus Schleswig-Holstein, die werbewirksam als „Biogas-Piraten“ auftritt. Damit der Betrieb einer Anlage und ihrer Komponenten rundläuft, kann ihr Ding messen, steuern, auswerten, alarmieren, dokumentieren und verwalten.

Passend zu diesem Gesamtpaket gibt es eine App, in der Prüfunterlagen gespeichert und Ersatzteile bestellt werden können. Um Optimierungspotential zu erkennen, werden gesammelte Daten in Protokollen ausgewertet. (jw)

» www.dingx.net



Effektive Heißgasfilter für Vergaseranlagen



Heißgasfilter von Calida Cleantech für Holzvergaseranlagen werden individuell ausgelegt und besitzen eine automatische Abreinigung. **Werkfoto**

Bei Vergasungs- und Pyrolyse-Prozessen müssen Staub und Gas direkt im oder nach dem Reaktor getrennt werden. Solche Abgasströme sind je nach Verfahren meist 400 bis 750 Grad heiß. Darin enthaltene Staubpartikel sind Kondensations- und Polymerisationskeime für die Bildung von insbesondere Teeren, vor allem bei Temperaturabsenkungen. Die gebildeten Teere, Kondensate und Polymere verkleben leicht Rohrleitungen, Wärmetauscher und Wäscher, deren Funktion damit beeinträchtigt ist. Auch BHKW und Katalysatoren zum Cracken von Teeren leiden, wenn das Synthesegas nicht gefiltert wird.

Die Heißgasfilter von Calida Cleantech werden immer als regenerierbare Oberflächenfilter geplant, um dauerhaft

hohe Abscheideleistungen sicherzustellen. Anders als Schlauchfilter sind Heißgasfilter mit stabilen, starren Filtermedien aus Keramik oder Metall ausgestattet. Da Stäube in Beschaffenheit und Verhalten so unterschiedlich wie die Brennstoffe sind, erforschte Calida Cleantech in umfangreichen Tests die Durchdringung starrer Filtermedien. Die so gewonnenen empirischen Daten dienen jetzt als Grundlage für die Auslegung der Filter.

Das Abreinigungssystem wird individuell an die jeweiligen Prozeßbedingungen angepasst. Die Filterelemente in der Größe 60 mal 1.000 Millimeter werden meist horizontal verbaut, doppelt gelagert und zu Modulen zusammengefaßt. Ein Modul dieser „CPP High-Force-

Filteranlagen“, CPP steht für Coupled Pressure Pulse, besteht aus vier einzelnen Regenerationsclustern. Diese Bauweise ermöglicht es, das Spülgassystem direkt ohne Freistrahlan die Filterelemente zu koppeln. Durch extrem kurze Regenerationsgasimpulse mit 0,5 bis 1 Bar über Prozeßdruck werden die Filtermedien gleichmäßig und nahezu ohne Rückspülgasverlust gegen die Filtrationsrichtung durchströmt. Laut Hersteller sind die Filteranlagen für Anwendungen in Vergasungs- und Pyrolyseanlagen optimiert. Die Filtersysteme könnten überall dort eingesetzt werden, wo herkömmliche Abreinigungssysteme die Funktion nicht sicher gewährleisten.

» www.calida-cleantech.de